

Kampf der Gefühle

verschiedene Charakter prallen auf einander

Von AyshaMaySezaki

Kapitel 1: Familiendiskussion

Kampf der Gefühle

Kapitel 1: Familiendiskussion

„Verdammt! Wo ist sie schon wieder hin?“ knurrt Vegeta einen seiner Krieger an, die vor einer Zimmertür wache halten sollten.

„Ich weis es leider nicht, mein Prinz! Es war gerade Wachwechsel!“ versucht er sich zu verteidigen.

„Nicht mal auf eine Frau könnt ihr aufpassen!“ faucht er noch und geht dann den Flur hinunter, auf die Treppe zu.

„Sie ist wieder in die Stadt zu Bulma geflogen!“ mischt sich da Tales ein, der am Fuß der Treppe stand.

„Ich werde sie wirklich noch in Ketten legen!“ faucht Vegeta und verlässt sauer das Anwesen.

„Wir kommen lieber mit!“ sagt Kakarott, der immer bei Vegeta war, da er dessen Leibwächter war.

Er und Tales folgten nun dem Prinzen, als dieser vor dem Anwesen sofort in die Luft schoss. Er flog mit sehr hoher Geschwindigkeit Richtung Stadt.

„Ich schaff das allein!“ knurrt Vegeta und beschleunigt noch mal.

„Um Nyra mache ich mir auch keine Sorgen, aber um die Menschen!“ sagt Kakarott leise und beschleunigt auch.

„Deswegen habe ich dich als Leibwächter vorgeschlagen! Dir liegt etwas an den Menschen und kannst Vegeta da abbremsen wenn er wieder in Raserei verfällt!“ erklärt Tales und schließt zu seinem Bruder auf.

„Ich schaffe es nur leider nicht immer!“ ist Kakarotts letztes Kommentar, eh sie vor dem großen Gebäude landen.

Vegeta ging sofort, ohne auf die Brüder zu warten, auf den Eingang zu und zerstörte die Tür mit einem Ki-Ball. Der Alarm wurde dadurch ausgelöst. Bulma war allerdings von Trunks, ihrem Sohn, gewarnt worden und so schaltete sie ihn sofort wieder aus. Sie hatte in der Eingangshalle auf den Prinzen gewartet. So ging sie nun auf ihn zu.

„Es gibt Klingeln!“ schnauzt sie den Prinzen auch gleich an.

„Wo ist Nyra?“ knurrt Vegeta seine Ex-Geliebte an.

„Wie immer bei ihrem Neffen und ihrer Nichte!“ antwortet aber Chichi, die auch gerade in die Halle kam.

Ohne ein Wort zu sagen, ging der Prinz einfach zur Treppe und ging diese hinauf. Tales folgte ihm schnell, während Goku zurück blieb. Er wandet sich an seine beste Freundin und seine Ex-Frau.

„Es tut mir leid! Vegeta ist heute noch schlechter drauf als eh schon, da unser Gravitationsraum kaputt ist und er daher schon seit zwei Tagen nicht trainieren konnte!“ entschuldigt er sich bei Bulma.

„So schlimm währe das alles nicht, da ich es kenne, aber das sogar Nyra so darunter leiden muss! Sie ist nun mal nicht ganz so Blutrünstig wie er oder Anderer eurer Rasse!“ meint Bulma und wendet sich dann wieder ab um Vegeta zu folgen.

„Wie geht es dir?“ fragt Chichi etwas zögern.

„Es geht! Fühlt sich nur seltsam an, unter seiner eigenen Art zu leben und doch nicht richtig dazu zu gehören!“ sagt er recht Kühl und geht dann auch, wobei er Chichi einfach stehen lässt.

Warum musste sie ihn das gerade fragen? Sie hat doch die Scheidung gewollt. Sie meinte doch, dass sich das zwischen ihnen so abgekühlt hatte, dass sie nicht mehr glücklich sei. Dann sollte sie ihn jetzt auch in Ruhe lassen. Klar, auch bei ihm war nicht mehr viel an Gefühlen gewesen, als sie plötzlich vor zwei Jahren ankam, aber trotzdem tat es noch immer weh, denn schließlich hatten sie zwei Kinder zusammen. Kakarott wurde plötzlich aus seinen Gedanken gerissen, als er lautes Geschrei hörte und Vegetas Energie stärker wurde und das mehr als deutlich zu spüren war. So beeilte er sich und kam in die Stube, aus der das Geschrei kam.

„Nun verschwinde doch einfach wieder, Vegeta! Ich kann ja wohl für mich selber entscheiden was ich mache! Ich bin genauso frei wie du! Außerdem lass ich mich nicht in Ketten legen! Erst recht nicht von meinem Bruder!“ faucht Nyra und steht Vegeta stur gegenüber.

Vegeta und Nyra waren leibliche Geschwister, wobei sie noch zwei andere hatten, die nur Halbgeschwister waren. Die Beiden hatte Kakarott aber nie kennen gelernt, sondern nur von ihnen gehört. Nyra hatte genau wie Vegeta schwarze Augen und schwarze Haare. Ihre Haare waren hinten kurz und vorne hatte sie zwei lange Strähnen. Auch trug sie nur selten die üblichen Rüstungen ihrer Rasse. Meist trug sie, wie auch in dem Moment, eine schwarze lange Hose, mit Kette und Gürtel verziert und dazu ein schwarzes Oberteil, das Schulterfrei lag und die Ärmel mit Lederbändern verziert sind. Auch trug sie so eine Art Bikerhandschuhe.

„Du gehörst immer noch zur Königlichenfamilie und hast einen bestimmten Stand, denn du auch erfüllen musst!“ knurrt Vegeta und sein Saiyajin Schwanz peitschte wütend hin und her.

„Beruhig dich erst mal Vegeta!“ mischte sich nun Kakarott ein und erntet dafür einen finsternen Blick des Prinzen.

„Halt dich da raus!“ wurde nun auch er angefaucht.

„Aber recht hat er, Vater!“ wagte es auch Trunks sich einzumischen.

Das allerdings war ein Fehler, denn Vegetas Energie explodierte und außer den drei reinen Saiyajins wurden alle an die Wände geschleudert. Kakarott und Tales sahen sich das ganze mit einem Kopfschütteln an und mussten sich nun gedulden, denn in diese Familiensache konnten sie sich nicht einmischen. Jedenfalls nicht ohne Kampf.

„Ich habe dir verboten das Anwesen ohne meine Erlaubnis zu verlassen!“ wendet sich Vegeta wieder seiner Schwester zu.

„Weist du wie egal mir das ist? Nur weil ich zehn Jahre jünger bin als du, bildest du dir ein, dass du mir was zu sagen hast? Falsch, Bruder! Hast du vergessen dass ich genau so, wie du, einen Titel trage? Ich bin Prinzessin und wenn ich erstgeborene währe,

dann würde ich Regieren und nicht du!“ faucht sie zurück und verschränkt die Arme vor der Brust, wie es Vegeta auch immer tat.

„Bist du aber nicht und so musst auch du dich an meine Anweisungen halten!“ knurrt er nun sehr bedrohlich und man konnte regelrecht spüren, dass er an seiner Geduldsgrenze war.

„Weist du wie egal mir das ist! Ich bin wohl wirklich alt genug um selber bestimmen zu können was ich mache!“ schrie Nyra und ohne Vorwarnung schlug sie ihrem Bruder dann mit der Faust ins Gesicht.

Vegeta wurde durch die Wucht zwar nach hinten geschleudert, denn Nyra war nicht schwach, doch er prallte nicht gegen die Wand. Nun hob er ruckartig den Kopf und sah sie finster und Mordlustig an. Ohne dass noch Jemand etwas sagen konnte, stürzte sich Vegeta auf die Kleinere und flog mit ihr durch die Wand nach draußen. Bulma war sofort wieder sauer. Sie mag zwar reich sein, aber trotzdem waren die Bauarbeiten nervig.

„Vegeta! Nyra!“ rufen Tales und Kakarott wie aus einem Mund, als sie den Geschwistern folgten.

„Vater regt sich mal wieder viel zu viel auf! Ich weis schon warum ich nicht kämpfen gelernt habe!“ meint Bra, eh sie einfach zurück in ihre Zimmer geht.

Trunks wurde von seiner Mutter zurück gehalten, denn er war als Junior-Chef für die Renovierungsarbeiten zuständig. Währenddessen sind Vegeta und Nyra außerhalb der Stadt angekommen und stehen sich wieder wütend gegenüber. Vegeta wusste das es Probleme gebe, wenn er die Stadt zerstören würde.

„Ich werde nicht mit dir zurückkommen, nur weil du das sagst!“ klingt Nyra mittlerweile wie ein wütendes Tier.

„Benehme dich endlich deinem Stand entsprechend!“ fauchte Vegeta zurück und erneut gingen sie aufeinander zu.

Kakarott und Tales blieben in der Luft, damit sie nicht zwischen die Schläge und Tritte gerieten. Sie beobachteten aber Aufmerksam wie sich die Geschwister bis zur Erschöpfung bearbeiteten. Nach einer halben Stunde war es auch endlich beendet. Nyra sank auf die Knie und wischte sich ein Blutrinnsal von der Lippe, während Vegeta weiter vor ihr steht und sie noch einmal anknurrt. Kakarott und Tales kamen nun zu den Beiden. Während Kakarott sich etwas rechts hinter den Prinzen stellte, stellte sich Tales rechts von Nyra auf.

„Ich weise dir Tales als leibwache und Überwacher zu! Und du hast für die nächsten zwei Tage Hausarrest!“ knurrte Vegeta noch, eh er sich wieder in die Luft erhob.

Kakarott folgt ihm sofort und Tales hielt Nyra am Arm fest, damit sie nicht mehr fliehen konnte. So flogen sie zum Anwesen zurück.